

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[21821] Berlin W., Mai 1900.
Leipzigerstr. 13.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die T. Trautwein'sche Buchhandlung (S. Wendriner) hier selbst mit allen Aktiven unterm 26. März d. J. käuflich übernommen habe.

Ich werde das alte, bekannte Geschäft, das ich in den prächtigen Neubau Leipzigerstr. 13 (neben dem Reichspostamt) verlegte, unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

T. Trautwein'sche Buchhandlung
Germann Gundlach

weiterführen und gebe den Herren Verlegern die Versicherung, daß ich meine ganze Kraft einsetze werde, durch regstes Geschäftsinteresse und peinlichste Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten die bestehenden guten Beziehungen zu erhalten, resp. zu befestigen, neue zu erwirken und etwaige Differenzen möglichst schnell zu beseitigen.

Die Regulierung der Ostermesse 1900, sowie aller Passiva geschieht durch meinen Vorgänger Herrn S. Wendriner in Berlin, Bayreutherstraße 20.

Es liegt mir sehr viel daran, daß die Abrechnung glatt erfolgt, und sind mir dahin verbindliche Zusagen von meinem Vorgänger gemacht worden; ich bitte jedoch um freundliche Rücksicht über etwa verspätet einkommende Remittenden, da die betreffenden Arbeiten durch den Kaufabschluß und den zeitraubenden Umzug naturgemäß ins Stocken geraten mußten.

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Sendungen vom 1. Januar 1900, sowie die Disponenden der D.-M. 1900, und wäre ich für geneigte Zustimmung und Uebersendung eines Kontoauszuges sehr dankbar.

In meinem Geschäft, in der allerbesten Lage Berlins, habe ich besondere Verwendung für Belletristik, Reiselektüre, vornehme Geschenkwerte und für alle Erscheinungen, die ein zeitgemäßes Interesse beanspruchen. Ich wähle meinen Bedarf selbst, bitte aber um rechtzeitige, früheste Zusendung von Cirkularen und Prospekten.

Meine Vertretung besorgt die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Ich empfehle mein Unternehmen dem Wohlwollen der Herren Verleger und stehe auf Verlangen gern mit Referenzen zu Diensten.

Mit Hochachtung

Germann Gundlach
i. Fa. T. Trautwein'sche Buchhdlg.

[22621] Zur Aufklärung.

Verspätet erhalte ich Kenntnis — infolge eines mehrmonatlichen Aufenthaltes in Baden-Baden — von dem von W. Schumann, bzw. H. Illgner in Leipzig erlassenen Inserat vom 10. Novbr. v. J. Dieses Inserat, ebenso die von W. Schumann neuerdings erlassenen Inserate sind ohne mein Wissen veröffentlicht worden. Der Inhalt dieser Inserate ist für mich gegenstandslos; ich erwarte Abrechnung nach üblichem buchhändlerischen Gebrauche.

Leipzig. Karl Fr. Pfau.

[22786] Von

Lassalle's, Ferd., Gesamtwerken.
3 Bde. Herausgegeben von Erich Blum
(früher Verlag von Karl Fr. Pfau)

übernahm ich den Alleinvertrieb.*)

Ich bitte, Bestellungen auf diese Werke nur an mich zu überschreiben und alle von der Firma Karl Fr. Pfau in Rechnung 1899 gelieferten Posten auf mein Konto zu übertragen.

Leipzig, den 8. November 1899.

Wilhelm Schumann.

*) Wird hiermit bestätigt: H. Illgner.

Wichtig für die Ostermesse!

Laut Börsenblatt vom 10. November 1899 ging der Verlag „Ferdinand Lassalle's politische Reden und Schriften“ von Erich Blum (früher bei Karl Fr. Pfau erschienen), an meine Firma mit allen Aussenständen über. Alle Zahlungen und Remittenden dieses Werkes sind nur an mich zu richten. Alle diesbezüglichen Leistungen an Herrn Karl Fr. Pfau erkenne ich unter keinen Umständen an und werde mich gegebenenfalls auf dieses dreimalige Inserat berufen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schumann, Buchhandlung
in Leipzig, Langestr. 22.

Entgegnung zur Aufklärung!

1. Es ist nicht richtig, dass Herr Karl Fr. Pfau erst jetzt Kenntnis von meinen Inseraten erhielt.

2. Zu meinen Erklärungen brauche ich keine Einwilligung des Herrn Pfau, da er absolut kein Verfügungsrecht über das oben genannte Werk hat.

3. Sollten seitens der Herren Sortimenten Zahlungen und Remittenden an Herrn Pfau erfolgt sein, so bitte ich die Herren um entsprechende Mitteilung, damit ich dann gegen Herrn Pfau die nötigen Schritte einleiten kann.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schumann.

Verkaufsanträge.

[22256] Altes, hochangesehenes Sortiment, verbunden mit äusserst lukrativem Kunstgeschäft, ist wegen plötzl. Erkrankung des Inhabers baldmöglichst zu verkaufen.

Das Geschäft befindet sich in grosser Garnisonstadt der Prov. Brandenburg, hat ein sehr wertvolles Lager und könnte durch Hinzufügung von Antiquariat noch erweitert werden.

Erforderliches Kapital: 30 000 M.

Gef. Angebote unter M. N. No. 22256 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[20279] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine solide Sortimentbuchhandlung in lieblich gelegener Stadt Norddeutschlands — beliebte Sommerfrische — mit vielen Behörden u. Schulen. Das 35 Jahre alte Geschäft macht einen Umsatz von über 20 000 M und pflegt speziell einen wissenschaftlichen Literaturzweig. Lager- u. Inventarwert 4500 M; schöne Geschäftsräume. Kaufpreis 10 000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Germann Wildt.

[22787] In Vorbereitung befindliche grosse Unternehmungen veranlassen mich, die nachgenannten Werke, als in die Richtung meines Verlages nicht passend, zum Verkauf anzubieten:

Ca.

300 Koschwitz, les Français avant, pendant et après la guerre de 1870/71. à 2 M 40 S.

300 Thieme, la littérature française du 19^e siècle. Br. à 2 M 40 S.

200 — do. Geb. à 3 M.

600 Stier, Deutsch-franz.-Konversationschule. Br. à 2 M 40 S mit Verlagsrecht.

100 — do. Geb. à 3 M.

350 Dr. Käthe Schirmacher, aus aller Herren Länder. à 4 M.

400 — Soziales Leben. à 2 M.

450 — Litterarische Studien. à 2 M.

450 — Reisebilder. à 1 M.

130 — Theophile de Viau, sein Leben und seine Werke. à 8 M.

50 Koschwitz. Les parlers parisiens. 1. Aufl. Kart. à 3 M 50 S.

Gefl. Angebote erbitte ich direkt nach hier. Paris. H. Welter.

[20271] Ich bin beauftragt, zu verkaufen: Eine weitbekannte große Buch- u. Kunsthandlung in einer der bedeutendsten und schönst gelegenen Städte Mitteldeutschlands mit herrlicher Umgebung, beliebter Wohnplatz für Rentiers. Die realen Werte des gewählten, reichhaltigen Lagers betragen 40 000 M. Reingewinn 9500 M. Kaufpreis 65 000 M.

Ein geschäftstüchtiger Kollege könnte ev. auch mit 25 000 M Einlage als Sozins eintreten.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Germann Wildt.

[21432] Junges aufblühendes Antiquariat in mittelgrosser Stadt m. grossem Lagerbestand ist für 20 Mille Mark zu verkaufen. Für thätigen Antiquar ein sehr vorteilhaft. Objekt, da die Spesen minimal sind. Solventer Käufer bevorzugt. Selbstreflektanten wollen nähere Angaben über Umsatz, Reingewinn etc. verlangen unter F. 21432 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

[22796] Berliner Buch- u. Kunst-Antiquariat mit Sortiment, ca. 16 000 M jährl. Umsatz, mit einem jährlichen Reingewinn von über 4000 M ist preiswert wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Lagerwert: 8000 M. Kaufpreis 10 000 M bei günstigen Zahlungsbedingungen. Nur ernstl. Reflekt. wird Auskunft erteilt. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter Kunst 22796.

[21757] Unparteiischer Blattverlag (3 mal wöchentl.), m. Buch- u. Accidenzdruckerei verb., ist inkl. Grundst. für 55 000 M zu verkaufen. Gesch. bef. sich in kl. Stadt Sachsens. Angeb. erb. unt. 515. Dresden. Julius Bloem.

[4290] Ein sehr gangbarer neuer Verlag ist billig zu verkaufen. Näheres unter J. E. 4290 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.